

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 13. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2018)

zum Thema:

**Macht den Weg frei: Öffnung des U-Bahnhofausgangs Franz-Neumann-Platz
Richtung Schäfersee**

und **Antwort** vom 05. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sep. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16086
vom 13.08.2018**

**über Macht den Weg frei: Öffnung des U-Bahnhofausgangs Franz-Neumann-Platz
Richtung Schäfersee**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Der U-Bahnhofausgang am Franz-Neumann-Platz Richtung Schäfersee ist seit Februar 2016 gesperrt. Die voraussichtliche Öffnung ist mit dem 31.12.2019 angegeben, nachdem der Zeitraum bereits mehrfach verlängert wurde.

Gibt es grundsätzliche Ziel-Vorgaben des Senats zur Dauer einer solchen Instandsetzungsmaßnahme oder hängt dies allein von den Prioritäten und Planungen der BVG ab?

Frage 2:

Sind dem Senat Gründe für den langen Zeitraum der Instandsetzung bekannt?

Antwort zu 1 und zu 2:

Die Priorisierung und Dauer von Maßnahmen der BVG werden zwischen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und der BVG im Einzelfall abgestimmt. Zielvorgaben für einige ausgewählte Fälle sind im Verkehrsvertrag festgelegt, wären aber für die Mehrzahl der Maßnahmen aufgrund ihrer jeweiligen Gegebenheiten und individuellen Rahmenbedingungen nicht sinnvoll umsetzbar.

Die BVG teilt hierzu folgendes mit:

„Der Zeitraum für die Bauarbeiten musste verlängert werden, da ursprünglich nur die Treppenbeläge erneuert werden sollten. Nach der Demontage der alten Treppenbeläge kam eine sanierungsbedürftige Oberseite des Treppenlaufes durch Korrosionsschäden zum Vorschein. Die notwendigen Untersuchungen ergaben Messwerte deutlich über der zugelassenen Grenze. Im Anschluss mussten weitere Untersuchungen getätigt werden, um eventuelle Schäden, die nicht sichtbar waren, feststellen zu können. Nach der Auswertung der Untersuchungsergebnisse wurden Betonsanierungskonzepte erarbeitet.“

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Planungsstand? Welche Möglichkeiten werden geprüft, um die Instandsetzung dieses Ausgangs nicht erst Ende 2019 (und damit nach insgesamt fast 3 Jahren) abzuschließen? Kann sichergestellt werden, dass zumindest diesmal der Zeitraum auf jeden Fall eingehalten werden kann?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu folgendes mit:

„Derzeit ist die gesamte Planung abgeschlossen und die Leistungen werden gemäß den Vergaberichtlinien (ca. vier Monate) ausgeschrieben und vergeben. Eine Beschleunigung ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.“

Frage 4:

Ist dem Senat bewusst, dass der Ausgang komplett (temporär) „ummantelt“ wurde und damit der Info-Point für das Aktive Zentrum Residenzstraße sowie die öffentlichen Toilettenanlage im Kiosk neben diesem Ausgang von der Sichtlage und dem Zugang her deutlich beeinträchtigt sind?

Antwort zu 4:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz erhält vor Umsetzung der Maßnahmen Planungsunterlagen zur Prüfung. In diesen sind ebenfalls temporäre Einschränkungen während der Bauzeit aufgeschlüsselt, sodass der Senat über diese informiert wird.

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der für Mitte 2018 geplanten Deckensanierung dieses Bahnhofes?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu folgendes mit:

„Bei der geplanten Deckensanierung des Bahnhofes gab es aufgrund von Kapazitätsengpässen eine Verschiebung in der Fertigstellung der Planung. Sie wird zum 10.09.2018 fertiggestellt. Abschließend erfolgt die Vergabe wie bereits in der Antwort zur Frage 3 beschrieben. Die Arbeiten werden dann voraussichtlich Mitte/Ende 2019 fertiggestellt sein.“

Frage 6:

Wie ist der aktuelle Planungsstand bzgl. des zukünftigen Einbaus eines Fahrstuhles am U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu folgendes mit:

„Die Planungsunterlagen für den Einbau des Aufzuges sind eingereicht. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Aufzuges sind im 4. Quartal 2020 geplant.“

Berlin, den 05.09.2018

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz